



## Stelle uns wieder her!

Zur Lesung Psalm 126

### 5. Fastensonntag im Jahreskreis C

Ob sich das Ende des Babylonischen Exils so anfühlte wie sich ein Ende des Krieges in der Ukraine anfühlen würde? Noch müssen wir darauf warten und hoffen.

Die ersten Verse des Psalms erinnern an die Rettung des Volkes Israel und den Tempelbau auf dem Zion. Dieses Heilshandeln Gottes wurde sogar von der Völkerwelt wahrgenommen. Die äußere Wiederherstellung war somit erreicht, doch bitten die Beter:innen im Psalm, dass Gott das weiterführen möge, was er begonnen hat: Nach der äußeren Erneuerung soll nun die innere folgen.

Das Südländ trocknet jedes Jahr im Sommer vollständig aus, sobald aber der Regen kommt, verwandelt sich die Region, blüht üppig und ist für den Getreideanbau gut geeignet. Auch wir haben eine ungewöhnlich lange Trockenheitsphase, viele fragen sich, wie sich das auf die heurige Landwirtschaft auswirken wird.

Diese Metapher kann ich auch auf mein persönliches Leben anwenden:

Wo erlebe ich gerade Trockenheit?

Was bringt mich zum Aufblühen oder Aufleben?

Wie kann ich mein Vertrauen auf Gott setzen?

Wir nähern uns schon dem Ende der österlichen Bußzeit. Am heutigen 5. Fastensonntag (Passionssonntag) werden die Kreuze in vielen Kirchen mit einem violetten Tuch verhüllt. Damit wollen wir nicht die Kreuzigung verstecken, sondern es ist ein Hinweis darauf, dass das Kreuz für uns Christ:innen Zeichen der Auferstehung ist, auf die wir nun wieder zugehen. Immer wieder neu stehen wir vor der Herausforderung, das Österliche in unserem Leben zu erkennen und zu bezeugen. Gott gibt (uns) nicht auf, er bleibt dran und bei uns. So wie es Geduld braucht, bis der Same aufgeht und etwas aufblühen kann, so ist Gott geduldig mit jeder und jedem von uns. Damit auch wir mit den Worten des Psalms beten können: „Ja, groß hat der HERR an uns gehandelt. Da waren wir voll Freude.“



**Elisabeth Fritzl**

*Pastoralreferentin*

*Pfarrverband Christkönig-Schutzengel,*

*Feldkirchen*

[elisabeth.fritzl@graz-seckau.at](mailto:elisabeth.fritzl@graz-seckau.at)

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag!**